



Inhaltsverzeichnis

1. „Griechenland ist pleite – aber wir sind alle Griechen“	Seite 1
2. Permanenter Kaufkraftverlust des Papiergelds	Seite 5
3. Vermögensaufstellung per 15.02.2011:	Seite 6
Bisheriger Gewinn seit Jahresbeginn 2010: 55,54 %	
4. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen	Seite 7
5. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren	Seite 8
6. Vermögensspitze - Volatile Investitionen	Seite 9
Aktiendepot - Optionsscheindepot	
7. Fieberthermometer zum Staatsbankrott	Seite 11
8. Interessante Pressemeldungen	Seite 11

Querdenker Felix Zulauf:

„Griechenland ist pleite, aber wir sind alle Griechen“



Felix Zulauf, Investmentbanker
Quelle: Pressebild

Der ehemalige Investmentbanker Felix Zulauf gilt vielen Anlegern als Querdenker. Seine Meinung ist gefragt, aber unbequem: Der Politik wirft er vor, Spekulanten auf Kosten der Sparer zu begünstigen.

Einen Schuldenschnitt in den westlichen Ländern hält Zulauf für unabwendbar. Und die Aktien- und Rohstoffmärkte werden seiner Meinung nach kippen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor wenigen Tagen erschien im Handelsblatt wieder einmal ein Bericht über den bekannten schweizer Investor Felix Zulauf.



Wie alle Autoren, die hier im „Inflationsschutzbrief“ zu Wort kommen, ist auch Felix Zulauf jemand, der kein Blatt vor den Mund nimmt. Schonungslos offen beschreibt er die Dramaturgie der ablaufenden Finanzkrise.

Hier der Bericht aus dem [Handelsblatt](#):

„Er sieht nicht aus wie ein Vollstrecker. Er ist es aber. Felix Zulauf steht auf der Bühne in Zürich, korrekt gekleidet, Business-Dress, wie aus dem Ei gepellt. Vor ihm fast 200 hochkarätige Finanzleute. Was der Börsenguru jetzt gleich vollstreckt? Die Wahrheit. Jedenfalls ist das seine Wahrheit zum großen Thema „Staatsverschuldung und Finanzkrise“. **„Wir wissen, dass die Griechen pleite sind. Aber wir sind alle Griechen.“** Solche Sätze schickt er im Minutentakt ins Auditorium.

Seine Karriere bei der UBS hat Zulauf längst hinter sich gelassen. Vor über zwei Jahrzehnten stieg der heute 60-jährige Schweizer bei der Großbank aus, gründete seine eigene Vermögensverwaltung in Zug und machte sich als Hedge-Fonds-Manager einen Namen. Aus dem aktiven Geschäft hat sich der Vater zweier Kinder zurückgezogen, betreut aber noch einige Mandate. International ist seine Meinung gefragt, auch wenn er sich rar macht. Da zählt er zu den großen Querdenkern und spielt in einer Liga mit Köpfen wie Marc Faber oder Jim Rogers.

Wie die beiden Gurus ist Zulauf unabhängig und kann sich die finale Abrechnung leisten. **„Wir glauben immer noch, dass wir unseren Lebensstandard halten und auf Pump leben können - das ist Fiktion“,** glaubt er. Seine Düstervision: **„Ein Kollaps oder Währungsschnitt ist unausweichlich.“**

Beim Blick in die USA kann er nur schaudern. Ihm reichen schon die Zahlen über die Bundesstaaten. **„Da werden viele pleite gehen, das wird man zur Jahresmitte sehen. Die öffentlich Beschäftigten arbeiten oft nur noch vier Tage die Woche, Kinder müssen ihr Toilettenpapier selbst in die Schule mitbringen.“**

Einige der Mitverantwortlichen hat er ausgemacht. **„Ich bin überrascht, wie unbekümmert die Politiker zu Werke gehen. Das ist verantwortungslos sondergleichen“,** schimpft er. Was die exzessiven Schulden und billiges Geld bedeuten, ist für ihn völlig klar: **„Die Politiker bestrafen den Sparer und belohnen die Spekulanten, mit Spekulanten meine ich Großanleger, Hedge-Fonds und Investmentbanken.“**

So gewinnen die Falschen und verlieren die Unbeteiligten. „Wir müssen die Schulden runterfahren, aber die Schulden sind Vermögen anderer. Das trifft dann nicht nur Reiche, sondern auch Pensionskassen, das trifft jeden“, erklärt Zulauf die Folgen eines Schuldenschnitts beziehungsweise hoher Inflation. „Der Staat wird alles tun, was ihm nutzt.“ Schonungslos sagt Zulauf, was das heißt: „Wenn man Schulden abbauen will, dann muss man enteignen, auf die eine oder andere Weise.“

Anm. d. Red.: Jeder der noch Staatsanleihen oder Lebensversicherungen hat, sollte diesen Absatz zweimal lesen und darüber nachdenken. Hilfreich sind dabei auch die Berichte in den Ausgaben 01, 03 und 05/2011. Die Lage ist ernst. Sie können nicht vorsichtig genug sein! Wenn Sie noch Papierwerte halten, sind Sie



in großer Gefahr, enteignet zu werden. Mit Gold und Silber passiert Ihnen das nicht. Siehe auch kurzen Video-Ausschnitt (3:14 Min.) auf Seite 4.

Die Europäische Union steckt auch im Schuldenschlamassel. Ist es hier besser als etwa in den USA? Kaum, meint Zulauf. "Wie verblendet die alle sind, zeigt sich daran, dass man mitten in der Krise auch noch Estland aufnimmt."

Anm. d. Red.: Estland hat zum 1. Januar 2011 auch die europäische Murks-Währung eingeführt.

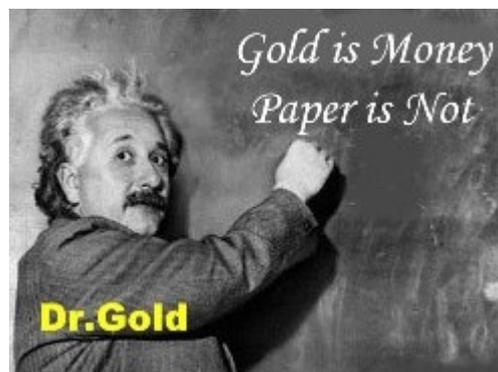
Die Spannungen zwischen den einzelnen Ländern wachsen seiner Meinung nach. Angelsachsen werden laut dem Schweizer ihre Schulden über Inflation abzubauen versuchen, die Deutschen diesen Weg wohl scheuen. "Man wird schrittweise Richtung Fiskalunion gehen, und zwischendurch wird es immer wieder Krisen geben."

Optimismus hält der Schweizer trotz der jetzt guten Zahlen zur Weltkonjunktur für unangebracht: "Die Weltwirtschaft wächst recht kräftig, aber das ist künstlich produziert. Im zweiten Halbjahr läuft der Stimulus aus." Bremsen werden dann seiner Meinung nach auch die Chinesen, die schon heute unter hoher Inflation leiden.

Deshalb sagt er voraus: "Aktienmärkte könnten im Mai kippen, Rohstoffe vielleicht wieder ein halbes Jahr später - wie vor drei Jahren."

Ansonsten erwartet er steigende Zinsen und setzt auf Gold.

Quelle: [Handelsblatt](#).





Gold: Schutz des Vermögens



Der bekannte Edelmetallexperte Johann A. Saiger verfügt über eine mehr als 40-jährige Erfahrung an den Edelmetallmärkten.

In diesem Video (3:14 Min.) spricht er über

[Gold als Schutz des Vermögens vor der Willkür des Staates](#)

[Video ansehen](#) - einfach auf die blaue Schrift klicken.

Individuelles monatliches Gold-Sparprogramm

4 % bis 28 % Preisvorteil gegenüber Einzelhandelspreis

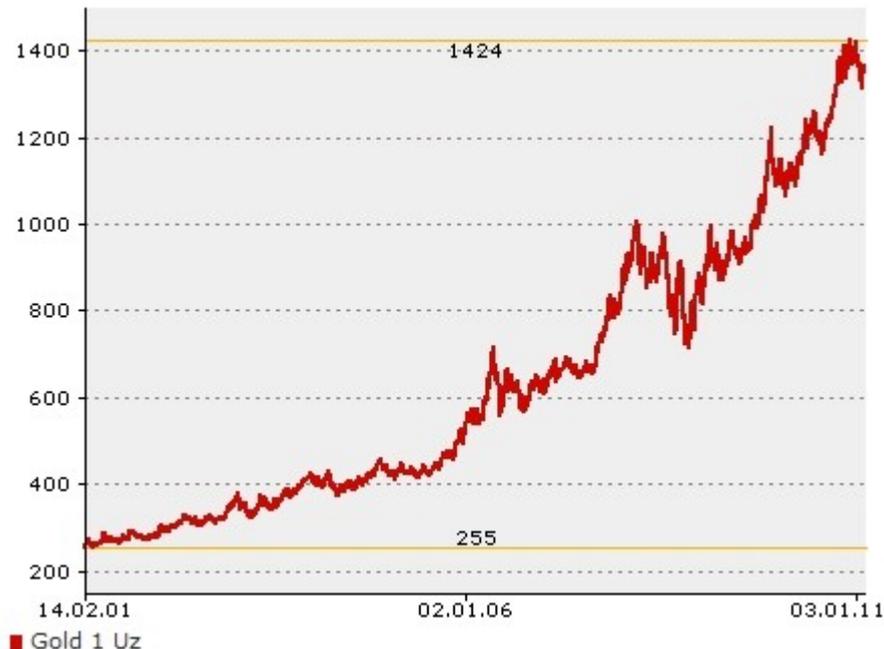
Möchten Sie monatlich oder wöchentlich einen bestimmten Papiergeld-Betrag in Gold oder Silber tauschen? Egal ob Sie 30, 100 oder 10.000 Euro regelmäßig oder auch unregelmäßig sparen möchten, mit der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR können Sie kostengünstig, sicher und ohne Zeitaufwand Silber und Gold erwerben [weiterlesen ...](#)



2. Permanenter Kaufkraftverlust des Papiergelds

Circa 80 % gegenüber Gold im letzten Jahrzehnt!

1 Feinunze Gold in US-Dollar (letzte 10 Jahre)



Der Goldpreis hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als ver-5-facht. Das dürfte aber erst der Anfang gewesen sein. **Die Kurve, die Sie auf diesem Bild sehen, ist vermutlich der Beginn einer parabelförmigen Goldpreisentwicklung.**

Der Anstieg von 255 USD auf 1.360 USD innerhalb von 10 Jahren entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wertsteigerung von 18,22 %.

Vor 10 Jahren bekam man für 1.360 Dollar noch 5 Unzen Gold. Im Januar 2011 erhält man für den gleichen Betrag nur noch 1 Unze Gold.

Das entspricht einem Kaufkraftverlust des Papiergelds gegenüber Gold von 80 Prozent innerhalb von nur 10 Jahren.





3. Vermögensaufstellung per 15.2.2011

In dieser Tabelle können Sie mit einem Blick ersehen, wie sich die bisherigen Empfehlungen entwickelt haben.

Erläuterungen zu dieser Seite lesen Sie [hier](#)

	Start 05.01.2010	Kasse	Depot/ Wert	gesamt 15.02.2011	Gewinn Verlust	Veränderung seit 5.1.10
BFU-Aktien- Depot	20000	112,41	32722,56	32834,97	12834,97	64,17%
BFU-Options- scheindepot	10000	54,30	13592,63	13646,93	3646,93	36,47%
Beide Depots gesamt	30000	166,71	46315,19	46481,90	16481,90	54,94%
Gold in Euro 19 Unzen	15000	184,15	19202,20	19386,35	4386,35	29,24%
Silber in Euro 1211 Unzen	15000	9,00	27445,98	27454,98	12454,98	83,03%
gesamt	60000	359,86	92963,37	93323,23	33323,23	55,54%

Bisherige Höchststände Ausgabe 42/2010 vom 7.12.2010				95068,23	35068,23	58,45%
---	--	--	--	----------	----------	--------

	Start 05.01.2010		15.02.2011		Veränderung seit 5.1.10
1 Unze Gold (Kassapreis)	1120 779,78	USD Euro	1362,75 1010,64	USD Euro	21,67% 29,61%
1 Unze Silber (Kassapreis)	17,78 12,38	USD Euro	30,56 22,66	USD Euro	71,88% 83,07%
1 Euro	1,4363	USD	1,3484	USD	-6,12%

Der Goldpreis ist seit Jahresbeginn 2010 etwa um **29 Prozent** gegenüber dem Euro gestiegen, der Silberpreis um **83 Prozent**.

Unsere beide Depots liegen insgesamt mit **55 Prozent** im Gewinn.

Die Gesamtstrategie brachte Ihnen bisher einen Gewinn von **33.323 Euro**. Die Wertsteigerung nach **58 Wochen** in Höhe von **55,54 Prozent** entspricht einer Rendite von **49,79 Prozent p.a.**

Aufgrund der bisherigen kurzen Laufzeit sollten die aktuellen Zwischenergebnisse nicht überbewertet werden. Es wird auch immer wieder zu Kursrückgängen kommen.



4. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen

Preise eines großen Edelmetallhändlers vom 15.2.2011

Goldmünzen	Feingehalt	Rücknahmepreis in Euro	Kaufpreis in € 15.02.2011	Kaufpreis in € 08.02.2011
1 Unze Krügerrand	916,6	1006,00	1066,00	1051,00
1 Unze Philharmoniker	999,9	1006,00	1066,00	1051,00
1 Unze American Eagle	916,6	1006,00	1076,00	1061,00
1 Unze Maple Leaf	999,9	1006,00	1066,00	1051,00
Silbermünzen				
1 Unze Philharmoniker	999,9	23,50	26,80	25,73
1 Unze Maple Leaf	999,9	23,50	26,70	25,63
1 Unze American Eagle	999,3	23,50	27,61	26,54
1 kg Kookaburra	999,9	744,50	864,00	830,00
1 kg Koala	999,9	744,50	864,00	830,00

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)

1 Unze Silber in Euro

letzte 12 Monate:



Wertzuwachs ca. + 90 Prozent

1 Unze Gold in Euro

letzte 12 Monate:



Wertzuwachs ca. + 24 Prozent



5. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren

Eine Investition in größere Gold- und Silberbarren bildet die nächst höhere Ebene einer sinnvollen Vermögensstruktur, die Sie vor Kaufkraftverlusten des Papiergelds schützen wird.



Eine Investition in größere Barren bringt Ihnen gegenüber einem Kauf von Münzen und kleinen Barren, Preisvorteile von 16 bis 28 Prozent.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#)

Die **Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR** bietet Ihnen die Möglichkeit, sich kostengünstig an großen Gold- und Silberbarren zu beteiligen. Zudem können Sie Silber **mehrwertsteuerfrei** erwerben.

Bisherige Wertentwicklung der Gold- und Silber-Anteile

Datum	Gold- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn	Silber- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn
27.10.2010	12,000		5,000	
23.11.2010	12,323	2,69%	5,698	13,96%
14.12.2010	12,772	6,43%	6,223	24,46%
11.01.2011	12,993	8,28%	6,457	29,14%
01.02.2011	11,831	-1,41%	5,766	15,32%

Aktuelle Preise der Gold- und Silber-Anteile am 15.2.2011

Gold-Anteil 12,255 Euro + 2,13 % Wertsteigerung seit 27.10.2010
 Silber-Anteil 6,201 Euro + 24,02 % Wertsteigerung seit 27.10.2010

Erläuterung: Siehe § 9 des [Gesellschaftsvertrags](#)

Hinweis an die Gesellschafter der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR:

Sie brauchen nur Ihren jeweiligen Anteilsbestand mit diesen aktuellen Preisen der Gold- und/oder Silber-anteile zu multiplizieren, um den aktuellen Wert Ihres Gold- und/oder Silberbestands errechnen zu können.



6. Die Spitze Ihres Vermögensaufbaus:

Volatile, chancenreiche Investitionen Aktiendepot - Optionsscheindepot

BFU-Aktiendepot

Stand 15.2.2011

Kassenbestand: 112,41 Euro

Nr.	Aktie	Börsenkürzel	Börsenplatz	Kauf Datum	Kauf-Kurs	Kaufpreis in Euro	aktueller Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stückzahl Aktien
1	Silver Wheaton	SLW	NYSE	19.01.11	32,97 USD	1052,31	35,19 USD	1095,77	43,46	4,13%	42
2	Endeavour Fina	EDV	Toronto	13.01.10	1,83 CAD	1861,00	2,84 CAD	3195,32	1334,32	71,70%	1500
3	First Majestic	FR	Toronto	20.01.10	4,04 CAD	1936,10	13,06 CAD	6857,19	4921,09	254,18%	700
4	Sprott Lending	SILU	AMEX	09.02.11	1,83 USD	1956,69	1,83 USD	1967,30	10,61	0,54%	1450
5	Goldcorp.	GG	NYSE	04.02.10	34,49 USD	2026,21	43,37 USD	2572,36	546,15	26,95%	80
6	BearCreek Mining	BCM	Toronto	diverse	8,39 CAD	2091,02	8,82 CAD	2216,25	125,23	5,99%	335
7	Pan Amer. Silver	PAAS	Nasdaq	25.03.10	22,00 USD	2013,15	35,35 USD	3145,02	1131,87	56,22%	120
8	Energold Drilling	EGD	Toronto	31.03.10	2,30 CAD	2037,30	4,47 CAD	4023,40	1986,10	97,49%	1200
9	Endeavour Silver	EXK	AMEX	15.04.10	3,60 USD	2118,54	6,85 USD	4012,08	1893,54	89,38%	790
10	SilverCrestMines	SVL	Toronto	22.04.10	1,01 CAD	1922,68	1,94 CAD	3637,86	1715,18	89,21%	2500
	gesamt					19015,00		32722,56	13707,56	64,17%	

Eine Investition im Aktiendepot sollte auf mindestens 5 Jahre angelegt sein.

Bisheriger Höchststand: Ausgabe 42/2010 vom 7.12.2010: + 73,67 Prozent

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, tauschten wir letzten Mittwoch unsere Position 4 aus. Wir verkauften den Bestand von 150 Aktien Silver Standard. Den zugeflossenen Gegenwert von 2.633 Euro investierten wir zu etwa drei Viertel in Aktien von Sprott Lending. Siehe neue Position 4.

Mit dem verbliebenen einem Viertel stockten wir die schon bestehende Position 6 auf, in dem wir weitere 100 Aktien von Bear Creek zukaufen.

Falls Sie dieses Depot nachbilden möchten, kann ich bis auf Position 2 jede Aktie zum Kauf empfehlen. Unsere Position 2 werden wir in den nächsten Wochen verkaufen und durch eine andere Aktie ersetzen.



BFU-Optionsscheindepot

Stand 15.2.2011

Kassenbestand: 54,30 Euro

Nr.	ISIN	Name	Basis	Laufzeit	Kauf Datum	Kauf-Kurs	Kaufpreis in Euro	akt. Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stückzahl
1	DE000CG8DXW2	Baidu Call	90	14.09.11	diverse	5,51	804,82	15,70	2292,20	1487,38	184,81%	146
2	DE000CM1SXC9	WTI Öl Call	80	14.11.11	28.10.10	1,09	932,02	1,64	1394,00	461,98	49,57%	850
3	DE000DB8F3P5	Unio.Pacif-Ca	85	08.12.11	diverse	1,087	902,54	1,26	1045,80	143,26	15,87%	830
4	NL0009405745	CoeD'Alene-C	28	14.12.11	diverse	0,38	996,24	0,31	812,20	-184,04	-18,47%	2620
5	DE000DB3ZB85	HangSengCall	25000	21.12.11	28.10.10	1,55	935,52	0,88	528,00	-407,52	-43,56%	600
6	DE000TB2TNJ5	Newmont Min	60	11.01.12	19.05.10	0,81	1058,52	0,39	507,00	-551,52	-52,10%	1300
7	DE000TB8DFG8	Apple Call	350	12.01.12	09.02.11	3,44	1966,32	3,52	2006,40	40,08	2,04%	570
8	DE000CM2W5B4	Whole Foods	39	13.01.12	diverse	0,59	884,86	1,59	2396,13	1511,27	170,79%	1507
9	DE000DE22W41	Silber-Call	28	09.03.12	19.01.11	3,77	1513,52	3,94	1576,00	62,48	4,13%	400
10	DE000DB2X2K2	BASF-Call	55	13.06.12	diverse	0,771	1010,24	0,79	1034,90	24,66	2,44%	1310
	gesamt						11004,60		13592,63	2588,03	36,47%	

Hinweis: Die Optionsscheine sind nach ihrer Restlaufzeit geordnet.

Erläuterung der einzelnen Positionen:

Die Call-Optionsscheine auf Apple, Baidu, Union Pacific, Coeur D'Alene, Newmont Mining, Whole Foods und BASF gewinnen an Wert, wenn die jeweilige Aktie im Kurs steigt.

Der Call-Optionsschein auf WTI Öl gewinnt an Wert, wenn der Ölpreis steigt.

Der Hang-Seng-Call-Optionsschein verzeichnet Kursgewinne, wenn der Aktienindex der Börse Hongkong steigt.

Der Silber-Call-Optionsschein verzeichnet Kursgewinne, wenn der Silberpreis gegenüber dem US-Dollar steigt.

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)

Wie ebenfalls in der letzten Ausgabe angekündigt, tauschten wir letzten Mittwoch unseren Apple-Call-Optionsschein aus. Wir verkauften den alten Apple-Schein für 8,71 Euro pro Stück und mit dem Gegenwert kauften wir die jetzige Position Nr. 7.

**Die aktuelle
Ausgabe jetzt
kostenlos lesen !**



7. Fieberthermometer zum Staatsbankrott:

Wenn Sie auf die blauen Länder-Namen klicken, sehen Sie wie sich die Zinsen der 10-jährigen Staatsanleihen entwickeln:

[Irland](#) [Portugal](#) [Spanien](#) [Griechenland](#) [Italien](#) [Belgien](#) [Frankreich](#) [Deutschland](#)
[Finnland](#) [Niederlande](#) [Österreich](#)

[hier >](#)

8. Interessante Veröffentlichungen der letzten Tage

Wenn Sie auf die blauen Überschriften klicken, können Sie den vollständigen Artikel lesen:

[„Der Inflationsdruck ist gewaltig“](#)

[„Wer an den Preisen dreht“](#)

["Inflation: Die Gefahr wird schwer zu stoppen sein"](#)

[„Dänemarks Sparer fürchten um ihr Geld“](#)

[„Panik vor Portugal-Pleite kehrt zurück“](#)

[„Portugal: Inflation wird zum Problem“](#)

[„Bankenkrise in Irland spitzt sich weiter zu“](#)

[„Rekordverlust - 17,6 Milliarden Euro bei Anglo Irish“](#)

[„Irland schürt neue Ängste“](#)



Wenn Sie möchten, daß Ihre Freunde auch regelmäßig diesen Inflationsschutzbrief erhalten, brauchen Sie nur **Vorname, Name und eMail-Anschrift** formlos an bfu@kabelmail.de senden.

Bitte holen Sie zuerst das Einverständnis Ihrer Bekannten ein. Selbstverständlich werden die Daten nicht an Dritte weitergegeben.

Gute Entscheidungen wünscht Ihnen



Ihr

Heinz-Klaus Hollerung

Heinz-Klaus Hollerung analysiert seit etwa 30 Jahren Kapitalmärkte. In den ersten Jahren seines Berufslebens war er als Bankkaufmann und Wertpapierspezialist für ein deutsches Kreditinstitut tätig. Später war er Manager eines internationalen Aktienfonds für eine schweizerische Investmentgesellschaft. Auch als Unternehmer hat er reichlich Erfahrung: Als Vorstand einer Aktiengesellschaft leitete er ein mittelständisches Unternehmen mit etwa 300 Beschäftigten. Mittlerweile ist er unabhängiger Consultant. Er ist Geschäftsführer der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR, die natürlichen und juristischen Personen den kostengünstigen Erwerb von Gold und Silber ermöglicht. Heinz-Klaus Hollerung kann unter bfu@kabelmail.de erreicht werden.

Risikohinweise und Impressum finden Sie [hier](#)

Der **Inflationsschutzbrief** informiert **wöchentlich** zu den Themen: **Vermögen, Inflation, Inflationsrate**, Inflation Deutschland, Deflation, Hyperinflation, Währungsreform, Gold, Silber, Edelmetalle, Geldschöpfung, **Geldentwertung**, Geld entwerten, **Finanzen, Finanznachrichten, Aktien**, Aktienkurse, Börse, Börsenkurse, Geld verdienen, Gold Preis, Goldkurs, Gold Kurs, Goldpreis, Silberpreis, Silberkurs, Silber Kurs, Gold Chart, die anhaltende **Finanzkrise**, Wirtschaftskrise, **Bankenkrise**, grundlegende **Systemkrise**, Anleger, Geld anlegen, Vermögen anlegen, **Vermögen sichern**, Vermögen schaffen, Vermögenssicherung, kostenloser **Börsenbrief**, kostenlose **Börsenbriefe**, Aktienbrief, Kapitalschutz, **Finanzreport, Staatsbankrott, Staatspleite**, Aktionär, Aktionäre, **Börsenmagazin**, Anlegermagazin, Aktientipps, Euro-Rettungspaket, Vermögensaufstellung, Geldanlage, sicher investieren, Aktiendepot, Optionsscheindpot, **Musterdepot**, Giralgeld, **Papiergeld**, Giralgeldschöpfung, **Kaufkraft, Kaufkraftverlust**, vor Inflation schützen, Gewinn erwirtschaften, jede Woche eine neue Ausgabe, **Börsenbrief**, Golddepot, Silberdepot, Zentralbank, FED, Federal Reserve Bank, **Rohstoffe, Börsen News** und **aktuelle Finanznachrichten**.